

Informationen zum deutschen Jugendnetzwerk für Dialog

„Jesus und Maria kommen auch im Koran vor? Das wusste ich nicht!“ und „ich verstehe einfach nicht, wie bei den Christ*innen Gott aus drei Teilen bestehen kann?“ Dies sind nur zwei von vielen Aussagen und Diskussionspunkten, die während des Jugendnetzwerkwochenendes „Raus aus deiner Bubble“ von den Teilnehmenden geäußert wurden.

An einem Wochenende im Oktober 2020 trafen sich elf Jugendliche zwischen 15–19 Jahren im Tagungszentrum der Stiftung Wings of Hope, dem Labenbachhof in Ruhpolding. Einige der Teilnehmenden kannten sich bereits, doch in der großen Gruppe kamen sie zum ersten Mal zusammen. Geleitet und begleitet wurde das Wochenende von einem vierköpfigen Leitungsteam. Dieses bestand aus drei Frauen und einem Mann, davon zwei Muslim*innen sowie zwei christlich geprägten Personen. Die Diversität der sich treffenden Personen war gegeben und auch Thema dieses Wochenendes unter dem Motto: „Komm raus aus deiner Bubble“.



Nicht nur für Veranstaltungen oder Aktionen des Netzwerks ist dies das Ziel, sondern dieser Gedanke ist die Grundlage des deutschen Jugendnetzwerks für Dialog der Stiftung Wings of Hope.

In den letzten Jahren ist die Frage, wie das Zusammenleben in Vielfalt in Deutschland gelingen kann immer wichtiger geworden. Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Religionen, Weltanschauungen und Überzeugungen leben in unserem Land zusammen und häufig doch getrennt. Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Rassismus und religiöser Fundamentalismus haben zugenommen. Dialog mit Menschen anderer Herkunft, Religion oder anderem Denken findet kaum statt.

Wings of Hope setzt dieser gesellschaftlichen Entwicklung mit dem „Jugendnetzwerk für Dialog“ etwas entgegen. Wir wissen, dass gegenseitiges Kennenlernen, Beteiligung und gemeinsam etwas tun, vorbeugend gegen Gewalt und Extremismus wirken.

Das **Jugendnetzwerk** hat das Ziel, junge Menschen in Deutschland für Dialog und gesellschaftliches Engagement zusammenzubringen, zu motivieren und weiterzubilden. Sie zu unterstützen, unsere Gesellschaft zu gestalten, sich für interkulturellen und interreligiösen Dialog einzusetzen und sich aus ihrer sog. „Bubble“ herauszuwagen.

Der Begriff „Bubble“ – Blase – wird in letzter Zeit immer häufiger verwendet, nicht mehr nur in der digitalen Welt, sondern auch für das „analoge“ Leben. Damit ist gemeint, dass Menschen, vor allem

auch junge Menschen, in ihrem Freundeskreis meist unter Gleichgesinnten sind, also unter Freunden mit ähnlicher politischer Einstellung und ökonomischem und sozialem Status. Mit Menschen, die eine andere Sichtweise haben, kommt man viel seltener in Kontakt oder meidet diesen sogar. In diesen „Bubbles“ leben viele Menschen. Neben dem, „dass es sich so ergeben hat“, ist es auch unser Wohlfühlbereich, in dem wir so sein können wie wir sind. Aus dieser eigenen Komfortzone herauszutreten ist nicht einfach und braucht Mut.

Das „Jugendnetzwerk für Dialog“ schafft mit Begegnungswochenenden und gemeinsamen Aktionen für Jugendliche und junge Erwachsene, die selbst aus unterschiedlichen Religionen, Kulturen und Gruppenzugehörigkeiten kommen, Gelegenheit, „die Bubble“, also ihre Komfortzone zu verlassen und Andere kennenzulernen, die sich außerhalb befinden. Es gibt Raum, dass neue Verbindungen zwischen ganz unterschiedlichen Menschen entstehen können.

Damit setzt diese Arbeit Impulse für ein friedliches Zusammenleben, für eine Gesellschaft, in der Verschiedenheit nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung erlebt werden kann und ist ein Beispiel für Dialog und gemeinsames Engagement.

Jugendliche werden so zu Brückenbauer*innen und Friedensstifter*innen.

Das deutsche Jugendnetzwerk ist vernetzt mit den Jugendnetzwerken der Stiftung Wings of Hope in unseren Partnerländern, der Kurdischen Autonomieregion des Irak, Bosnien-Herzegowina, Israel und Palästina. Sie tauschen sich mit den jungen Erwachsenen dort aus, sprechen über ihre Erfahrungen, über ihr Leben und was ihnen wichtig ist. So lernen sie sich auch über Grenzen hinweg kennen.



Wer Interesse hat, mehr über das Netzwerk zu erfahren oder sich zu beteiligen, findet weitere Infos unter:

www.wings-of-hope.de und kann unter folgender E-Mail-Adresse Kontakt aufnehmen: jugendnetzwerk@wings-of-hope.de